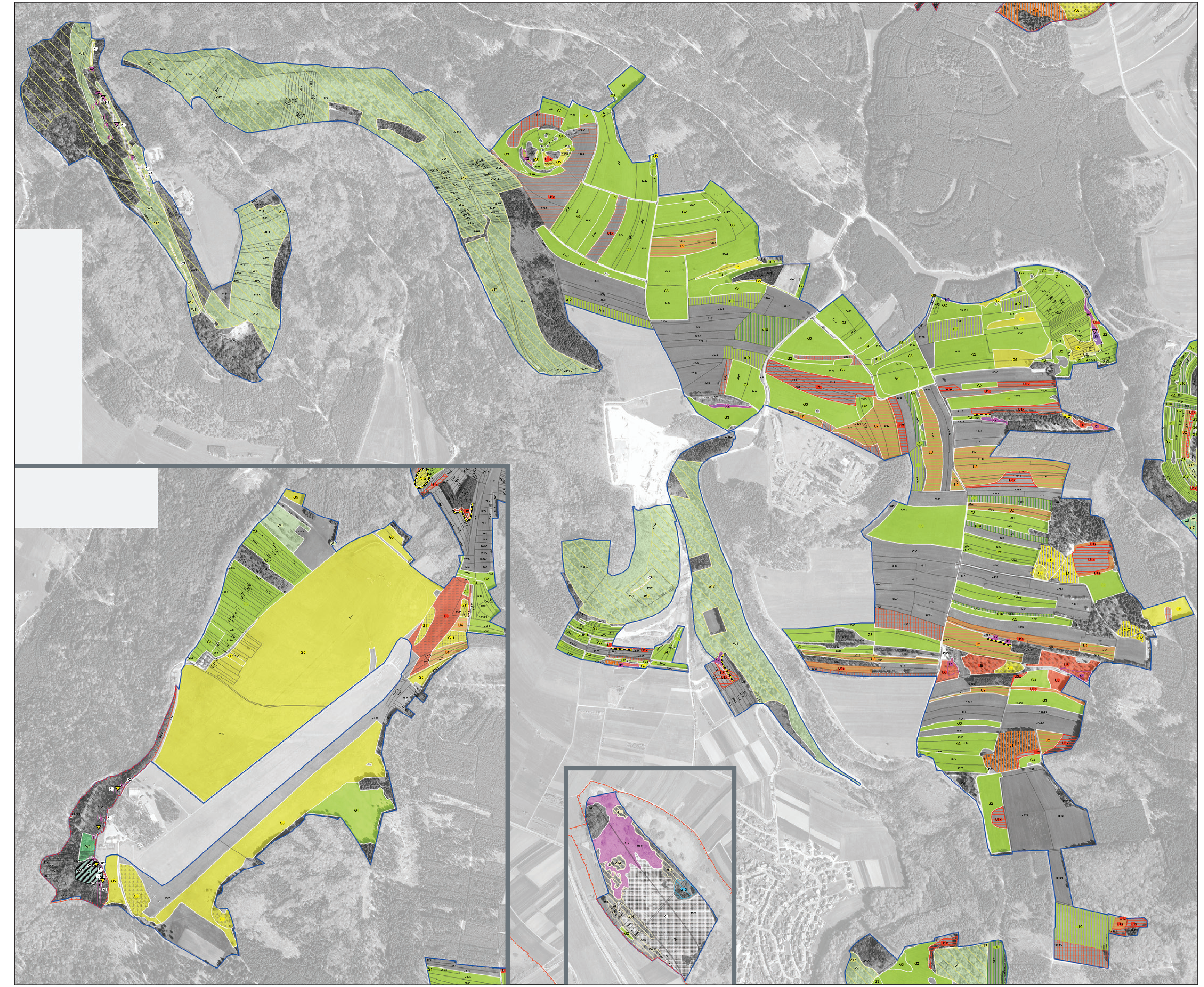


Natura-2000-Managementplan 7919-311 „Großer Heuberg und Donaual“



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur	Kürzel und Beschreibung der Maßnahme	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten
	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten Notfalls Gegenmaßnahmen ergreifen. Besondere Berücksichtigung: Entbuschung (siehe XI/2X2), Wasserhaushalt wiederherstellen		
K1	Kein Besatz mit Fischen, gegebenenfalls auf gravierende Schäden durch Freisetzung achten, Boden prüfen	3150, 3154	1134, 1163
K1F	Weiterhin fischereitliche Nutzung möglich, auf großflächige Rückbauarbeiten verzichten, Umverlebungsbestände erhalten und fördern	3150	
K2	Auf weiteren Viezzaun verzichten (sofern möglich), bei Anwesenheit der Bewässerungseinrichtung Wasserentzugsmaßnahme einleiten; naturnahe Uferbereiche erhalten, Rückschlur auf der Gröden (an der Lippach Übergangsstelle mit W5 durch Komplexbildung)	3260, 3160, 1163	
K3	Geeignete auf gravierende Schäden durch Freisetzung (Wanderer, Kleintiere) und übermäßige Verbuchung prüfen	LRT auf Feilan	1304
K4	Nicht dargestellt: gelegentlich prüfen, ob strukturelle Wäld-Öffnungsmaßnahmen nicht zu einem ausufernden Unkrautwachstum führen		1078, 1304, 1323, 1324, A233, A246
K5	Ungeeignete naturnahe Flächen nur um die Laichplätze erhalten (stabgestützt; ansonsten: Abdrosselung des Kammhochs)		1166
K6	Nicht dargestellt: Sicherung des hydrogeologischen Wasserhaushalts	7140	1014
K7	Geeignete auf Überdüngung überprüfen		1014
	Bereiche besonderer Empfindlichkeit		
	Flussabschnitten [180] auf Wacholderbeständen [130]; Schutz vor Beweidung im Föhnnahbereich, bei der Weidpflege (Entbuschung) lichtechte Verhältnisse aufrechterhalten		
	Steppen-Kiefernwälder [10] in Komplex mit Offenland bei der Entbuschung der Kalk-Purpureisen [610'] und Kalk-Magergräser [620] die Kotten und die Bruchschicht der Waldtiefe nicht ansetzen		
	Die im FFH-Gebiet seltenen Gehölzarten Gewöhnliche Felsenrose, Bibernell-Rose und Gewöhnliche Zwergmyrte von Entbuschungen ausweichen, ebenso die Rote Heidenkiefer als Haupterfolgsart des Buntföhrenwaldes		
	Vorkommen der Arten Kreuzotter-Anemone-Bildung, Bärstrecke, Sommerwurz, Apollinarer, Egelwurz, Mörenkraut, Bergschmalblättriger Labkraut, Frauchentrost aus dem Artenschutzprogramm; besondere Rücksichtnahme bei der Maßnahmensummlung		
	Lebensräume des Brauchschwammes [A27]; Beseiten von Altgrasstellen, Offenhaltung von Bruchstellen (ggfl. Mahd oder Entbuschung)		
	Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen		
	Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern		
	lW2 Stillgewässer auflockern	3150	
	lW3 Bösa-Abschnitte renaturieren	3260	1163
	Weitere Bestände von Grünland-Lebensraumtypen durch Umstellung oder Beweidung der Bewirtschaftungspraktiken entwickeln		
	lG1 2 oder 3 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Stöckelwälder (geplant dargestellt nach hohen und mittlerem Entwicklungsstand)	6510, 6520	1304, 1324, A233, A246 u. a.
	lW1 „Scharfe“ Beweidung ab April, alternativ 1 oder 2 Schritte pro Jahr mit Abräumen, keine Düngung	6210	
	lG2 „Scharfe“ Beweidung ab April, keine Düngung, Zurückdrängung der Gehölzvegetation, Wacholder schonen	5130	
	Maßnahmen in Felslebensräumen		
	F Beschattung von Felsblöcken reduzieren	8160', 6210	
	Maßnahmen im Wald (siehe Textfeld)		
	lW6 Walkumbau in den Kalkquellbereichen	7200'	
	lW7 Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufweisen	9150, 9160', 9165'	
	lW8 Altschnee ausweisen (Nutzungsversuch aus ökologischen Gründen)	9160, 9180', 9110	
	Lenkung von Freizeitaktivitäten		
	l3 Nicht dargestellt: Besucherlenkungskonzept erarbeiten	8110', 8210, 8310	
	Spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie		
	lA12 Kringelsäure entfernen, dabei Fischweissenbereiche erhalten; Schutz vor Lebensverlust von Art am Nordost, aber dort nicht dargestellt	1166	
	lA13 Neuanlage von Kringelsäuren ohne Anschluss an Fischweissen (große Teile im N, Mobilisierung von Fischweissen, dargestellt, geeignete Bereiche)	1166	
	lA14 Auf Natursesseln jährlich 1 Schritt im August, Düngungsverzicht, kein vollständiges Abräumen des Mahdgrases, alternativ: Weidewirtschaft in schwachwässrigen Bereichen; Neuanlage geeigneter Zuntzungen von Gehölzvegetation durch Entbuschung oder Mahd	1014, A275	
	lA15 Gestresene Wälder auflockern	1902	
	lA16 Nicht dargestellt: Naturnahe Wälder und bedeutende Waldstrukturen entwickeln; a. Umbau von reifen Nadelbäumen in Laubbäumen	1323, 1341, 1323, 1361	
	lA17 Habitatsstrukturen im Wald (Altholz) fördern	1087', 1323	
	lA18 Schaffung von Trittsteinbiotopen für den Auerbock – Voraussetzung für A19	1087', 1323	
	lA19 Wiederbewaldung durch den Auerbock (rotf. W. Trittstein erhöhen) – nur in Verbindung mit A18 sinnvoll	1087', 1323	
	lA20 Angepasste Ackernutzung gemäß Erhaltungsmaßnahme A5	1882	
	Sonstige Informationen		
	F1 Flurstücke (mit Nummern, sofern darstellbar)		
	FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donaual“		
	Naturschutzgebiet oder Flächenhaftes Naturdenkmal		
	Grundlagen		
	Ordnungsmaßstab 1 : 5.000 (DOP)		
	Automatisiertes Legenheitskalkulator (ALK)		
	Topographische Übersichtskarte 1 : 200.000 (TK20)		
	© Landesamt für Geo-Information und Landmessung Baden-Württemberg (LGL)		
	www.lgi-sw.de; 07141 9-119		
	Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie		
Kürzel	Lebensraumtyp	Kürzel	Art
3150	Naturnahe stoffarmfahne Saan	1014	Schmale Windenschnecke (Vertigo angustior)
3260	Fischweissen mit flutender Wasservegetation	1078'	Spanische Flagge (Callinaya quadricornis)
4030	Trockene Heiden	1087'	Alpenstock (Rosa alba)
5130	Wacholderheiden	1134	Bitterling (Rhodopus serripes amarus)
6110	Kalk-Purpureisen	1163	Großes Flothausen (Rhinolophus funequequum)
6210	Kalk-Magergräser	1166	Kammwespe (Tribuna eripalis)
6210	Amerikanische Borstgrasrasen	1323	Braunfleckemaus (Myotis barabrami)
6340	Faule Hochstaudenflur	1324	Großes Mausohr (Myotis myotis)
6510	Mageres Flachland-Mähwiesen	1327	Bleicher Gänseblauer (Anacamptis pyramidalis)
6520	Berg-Mähwiesen	1361	Großes Besenwies (Dactylis glomerata)
7140	Changrangs- und Schwengrasmoore	1366	Große Kuckuckswand (Buxbaumia viridis)
7200	Kalkquellen	1882	Dicke Treppe (Rhinus grossus)
8160	Kalkkluftflächen	1902	Fischschling (Cyclopium carabocarpus)
8210	Kalkstein mit Felsenvegetation	1902	Waldschling (Luzula arborea)
9130	Waldmeister-Buchenwälder	A233	A466
9150	Oberfläch-Buchenwälder	A233	
9170	Laub-Eichen-Hainbuchenwälder	A275	
9180'	Schlicht- und Hangschwäbeler	A19	
9183	Auenwälder mit Eiche, Esche, Weide	A19	
9190	Kiefernwälder der sarmatischen Steppe	1014	

Managementplan für das FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donaual“

Blatt 4 Denklingen – Dürbheim

Bearbeiter: PAN GmbH, München
Gezeichnet: Daniel Fuchs, Jörg Tischbein
Gefertig: 2. November 2015
Stand der Kartierung: September 2012 (w. ergänzt Juli 2014/Juni 2015)
Maßstab: 1 : 5.000

Das Diagramm weist auf die insgesamt 17 Kartblätter und die auf ihnen dargestellten Bereiche.

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg
NATURA 2000

Managementplan für das FFH-Gebiet 7919-311 „Großer Heuberg und Donaual“
Blatt 4 Denklingen – Dürbheim

Logo Baden-Württemberg REGIERUNGSPARADISUM TREIBBURG